

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

mit Beginn der Osterschau stand ein freudiges Ereignis ins Haus. Heute gegen 11.15 Uhr haben wir den **100.000. Gast** seit Bestehen der Einrichtung begrüßen können.

Frau Karen Garitz aus Dresden war sehr überrascht und wird sich die eigens von der Konditorei Seidel angefertigte Jubiläumstorte sicher schmecken lassen. Darüber hinaus kann sich Frau Garitz über freien Eintritt für weitere Schautage freuen.

Seit den ersten „Einblicken“ in die Sammlungen Pohl-Ströher im Frühjahr 2010 wurden in Gelenau an bisher 390 Öffnungstagen einhunderttausend Interessierte aus Nah und Fern begrüßt. Die positive Entwicklung des Besucherstroms als auch die qualitative und quantitative Entwicklung der Einrichtung lässt uns in die Zukunft blicken.

Über die aktuelle **Sonderausstellung „Filigrane Stroharbeiten“** haben wir bereits in der letzten Ausgabe berichtet. Die Exponate sind einmalig und man sollte sich diese



Gast 100.000 – Frau Garitz aus Dresden (Mitte) kam mit Tochter und Mutter zur Osterschau | Doreen Seidel (2. v.r.) überreicht eine Jubiläumstorte; Eckart Holler (l.) und Michael Schuster (r.) gratulieren | Foto: Matthias Degen

Präsentation sowie die faszinierende Sammlung Schmuck- und Künstlereier nicht entgehen lassen.

Nur zu dieser Osterschau ist eine weitere Leihgabe aus Drebach im Erzgebirge zu sehen. Der Enkel des ehemaligen Eigentümers dieser großen mechanischen Reitschule, Herr Gerald Hofmann, hat sie eigenhändig in den Depoträumen aufgebaut. Sein Großvater, Willy Melzer, hat das um 1925 in Großolbersdorf gebaute, einmalige Stück in den 1940iger Jahren käuflich erworben. Seitdem wird es jährlich zur Weihnachtszeit im Haus der Familie aufgebaut und ist als „Melzer-Karussell“ bekannt. Die Besonderheit besteht im originalgetreuen Ablauf, also mit Stopp- und Anfahrtssignal und Pause zum Ein- und Aussteigen.

An den Öffnungstagen sind zahlreiche Künstler, Handwerker und Händler im Haus.

Hinweis:
Zum **Frauentag am 8. März** ist zusätzlich ab 13 Uhr mit Cafébetrieb geöffnet. **Frauen zahlen den halben Eintrittspreis.**



Gerald Hofmann aus Drebach mit dem historischen „Melzer-Karussell“ | Foto: Michael Schuster